

„Bleicherei, Färberei u. Appretur-Anstalt Bamberg A.-G.“

Gegründet: 6./7. 1897. Übernahmepreis M. 900 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Letzte Statutänd. 22./1. 1900 u. 28./6. 1902. **Zweck:** Betrieb einer Bleicherei, Färberei u. Appretur-anstalt, Fabrikation aller damit verwandten Artikel. Die Unterbilanz per ult. 1904 M. 166 936 wurde lt. Jahresbericht pro 1905 getilgt.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, dazu lt. G.-V. v. 28./6. 1902 M. 400 000. **Hypothehen:** M. 900 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundeigentum, Gebäude 410 392, Masch. u. Mobil. 317 307, Rohstoffe, halbf. u. fertige Fabrikate 473 873, Kassa, Wechsel u. Effekten 16 501, Debit. 467 979. — Passiva: A.-K. 500 000, Hypoth. 900 000, Kredit. 170 428, R.-F. 50 000, Spez.-R.-F. 10 000 (Rüchl. 5000), Div. 50 000, Vortrag 5626. Sa. M. 1 686 054.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 38 195, Unk. u. Zs. 196 217, Gewinn 60 626. — Kredit: Vortrag 9158, Fabrikat.-Überschüsse 258 879. Sa. M. 295 038.

Dividenden 1897—1909: 5, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 10%.

Direktion: F. V. Ball, J. Rebsamen.

Aufsichtsrat: G. H. Winterbottom, W. D. Winterbottom, Aston Hall b. Derby; Mark Brickhill, Manchester.

Friedrich-Wilhelms-Bleiche Akt.-Ges. in Bielefeld.

Letzte Statutänd. 23./5. 1899 u. 4./4. 1902. **Zweck:** Betrieb einer Bleiche für verschied. Stoffe.

Kapital: M. 358 500 in 1195 Aktien à M. 300. Urspr. M. 490 500 in 1635 Aktien à M. 300. Nicht begeben waren 299 Aktien (Nr. 1337—1635) = M. 89 700, welche lt. G.-V. v. 23./5. 1899 vernichtet wurden, sodass das A.-K. ult. 1900 noch M. 400 800 betrug. Die G.-V. v. 4./4. 1902 beschloss weitere Herabsetzung um M. 10 800 auf M. 390 000, dann 1904 auf M. 377 700, 1905 auf M. 373 200, 1908 auf M. 364 200, 1909 auf M. 358 500 reduziert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zuweisung zum R.-F., 4% Div., sodann Tant. an A.-R. (4% an Vors. u. event. Stellv.) u. Vorst., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 63 268, Gebäude 137 896, Masch. 151 066, Fuhrwerk 5096, Beleucht.-Anlage 11 346, Staatsp. 1600, Feuerversich. 2949, Material, Holz, Kohlen etc. 6912, Bleichkto 22 386, Kassa u. Wechsel 9655, Debit. 67 664. — Passiva: A.-K. 358 500, R.-F. 56 415, Spec.-R.-F. 13 190, Ern.-F. 789, Arb.-Unterst.-F. 24 298, Leinen 1147, Kredit. 25 502. Sa. M. 479 843.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 9211. — Kredit: Vortrag 571, Überschuss vom Bleichkto 8639. Sa. M. 9211.

Dividenden 1891—1909: 7, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 10, 8, 7, 7, 5, 4, 4, 4, 0, 5, 6, 4, 0%.

Direktion: Fritz Jürging, H. Brune.

Aufsichtsrat: (8) Vors. Otto Delius, Stellv. C. Gante, Heinr. Kobusch, Arn. Bertelsmann, Geh. Komm.-Rat C. Albr. Delius, G. Heidsieck, Willh. Kisker, Bielefeld; Kommerz.-Rat Carl Weber jr., Oerlinghausen. *

Chemnitzer Actien-Färberei und Appretur-Anstalt vormals Heinrich Körner in Chemnitz. (In Liquidation.)

Gegründet: 6./3. 1872. Übernahmepreis M. 1 200 000. Letzte Statutänd. 20./12. 1899 u. 12./3. 1904. Der grösste Teil der Masch. u. Utensil., sowie die Waren sind 1905, allerdings teilweise unter Taxwert verkauft, die Bankschuld ist ganz getilgt. Von dem Grundstück wurden 1907 52,80 qm, meistens Hinterland, für M. 130 000 veräussert, der verbliebene wertvollere Teil des Grundstückes von ca. 4200 qm wurde inzwischen vermietet u. kam 1909 für M. 140 000 z. Verkauf. Die Aktivhypoth. konnten cedit werden; die Auszahl. erfolgte am 1./4. 1910. Die Liquidation ist somit beendet. Die G.-V. v. 11./6. 1910 genehmigte die Schlussrechnung.

Kapital: M. 533 000 in 460 zus.gelegten St.-Aktien à M. 300 u. 395 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 050 000, 1874 durch Rückkauf eigener Aktien um M. 300 000 (auf M. 750 000) reduziert. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 12./3. 1904 Herabsetzung des A.-K. auf M. 375 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2:1 (Frist bis 1./8. 1904) und Wiedererhöhung um bis M. 625 000 durch Ausgabe von bei Auflös. der Ges. bevorrechtigten Vorz.-Aktien à M. 1000 unter Einräumung des Rechts an die Aktionäre, auf je 2 zus.gelegte Aktien 1 Vorz.-Aktie beziehen u. dabei die beiden zus.gelegten Aktien für zus. M. 600 zuzügl. 2% Stempel (M. 20) in Zahlung geben zu können (Frist 14./4.—11./5. 1904). Da nur 395 Vorz.-Aktien bezogen wurden, beschloss die G.-V. v. 28./6. 1904 die Auflös. der Ges. 200 nicht zur Zus.legung eingereichte alte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Der Buchgewinn aus der Zus.legung diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 von M. 166 617 und zu Abschreib. Die Liquid.-Eröffn.-Bilanz v. 1./7. 1904 ergab aber schon wieder M. 66 017 Verlust, der sich bis Ende 1908 auf M. 123 741 steigerte. Ab 5./10. 1909 gelangte auf die Vorz.-Aktien die I. Liquidationsrate mit 10% = M. 100, ab 15./4. 1910 die Schlussrate mit 55% = 550 M. zur Auszahlung. Die St.-Aktien gingen leer aus.